

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{es} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 R.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio****Abonnemente:**

Suisse: un an . . fr. 6.
2^{es} semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Fach: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 29. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rothenbach & Co. in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 10. März 1899, pag. 315) erteilt Prokura an Ernst Walter Rothenbach, von und in Bern.

2. März. Die Besenscheuerweg-Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. Februar 1903, pag. 285) hat in der Generalversammlung vom 1. Februar 1904 am Platze des verstorbenen Präsidenten H. von Orelli als solchen neu gewählt Heinrich Schalob, von Schaffhausen, in Bern.

2. März. Die Geographische Gesellschaft von Bern, Verein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1900, pag. 898) hat in der Hauptversammlung vom 29. Januar 1904 am Platze des ausgetretenen Paul Haller, Kassier, als solchen neu gewählt: Louis Baur-Buebmann, von Basel, Kaufmann, in Bern.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1904. 1. März. Unter der Firma Darlehenskassenverein Egerkingen eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, bat sich gemäss Statuten vom Datum 20. Dezember 1903, eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihren Mitglieder gegründet, mit Sitz in Egerkingen und Gerichtsstand in Egerkingen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig, handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Egerkingen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich; a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Abnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss eines Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche einer für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtiger Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar: a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsfeststände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der unentziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die sohndigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteile in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds einen Drittteil der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom

Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsfonds sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeiträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von sieben Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Adelebert von Arx, Landwirt, als Vorsteher; 2) August Rudolf von Rohr, Landwirt, als Stellvertreter des Vorsteher; 3) Albert von Arx, Fabrikarbeiter, als Aktuar; 4) Josef Rudolf von Rohr, Landwirt, und 5) Lukas Fischer, Negoziant, alle in Egerkingen.

1. März. Die Genossenschaft Käseriegessellschaft Laupersdorf in Laupersdorf (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. Dezember 1891, pag. 955) hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1904 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden in denselben gewählt: als Präsident: Fridolin Brunner, Gemeindestathalter; als Vizepräsident: Xaver Brunner, Ammann; als Kassier und Aktuar: Gustav Boner; als Beisitzer: Leo Brunner, Xaver Gasser, Jakob Gasser, Peter Meier und Gustav Dietschi, alle in Laupersdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1904. 1^{er} mars. Le chef de la maison J. Jotterand, à Reverolle, est Juste Jotterand, de St-Livres, domicilié à Reverolle. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Vevey.

29 février. La raison Santa Mucci, à Crin (Montreux) (F. o. s. du c. du 19 décembre 1895, n° 311, page 1300), est radiee d'office ensuite de la faillite du titulaire.

29 février. La maison Louis Vallotton, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 mars 1894, n° 78, page 314), camionnage officiel et entrepreneur postal, a cessé d'exister ensuite de remise de commerce à la maison «Louis Vallotton & fils», laquelle reprend l'actif et le passif de la dite maison «Louis Vallotton». Cette dernière maison est radiee.

29 février. Louis-Henri, fils de César Vallotton, Léon-César et Paul-Charles Vallotton, fils du dit Louis-Henri, tous bourgeois de Villerboe et de Morges, domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale Louis Vallotton & fils une société en nom collectif dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1904. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Vallotton». Genre de commerce: Camionneurs officiels des chemins de fer fédéraux et entrepreneurs postaux. Bureau: à Vevey, Gare des marchandises.

1^{er} mars. La maison Ch. Grand, à Corseaux (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1894, n° 104, page 426), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiee.

1^{er} mars. La Laiterie de Brent, association dont le siège est à Brent (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1901, n° 34, page 133), fait inscrire que dans son assemblée générale du 30 décembre 1903, elle a modifié la composition de son comité, en nommant comme président: Lucien Cuénat, du Châteard, et comme secrétaire: Antoine Cuénat, aussi du Châteard, les deux domiciliés à Brent (Le Châteard), le premier en remplacement de Victor Cochard, sortant de charge.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 1^{er} mars. Franz-Michel Handrich, s'est retiré, dès le 15 janvier 1904, de la société en nom collectif Villiger et Co., fabrication de fixateurs pour liens, à Genève (F. o. s. du c. du 18 nov. 1902, n° 407, page 1625). La société continue sous la même raison, et au même lieu, entre les deux associés restants J. G. Villiger et Albert Kundig.

1^{er} mars. Sylvant avis de sa direction, en date du 18 janvier 1904, la société anonyme ayant pour titre Société anonyme des Usines et Carrières Devilliers et Cie, ayant son siège à Erquelinnes (Belgique) et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1900, n° 147, page 592), a cédé, dès le 30 novembre 1903, l'exploitation de la dite succursale, y compris les marchandises et dettes actives et passives, à la maison «G. Escalle», récemment inscrite à Genève, 58, Rue de Monthoux. Cette succursale est en conséquence radiee, de même que les pouvoirs conférés à Edmond Faivet, pour la représenter.

1^{er} mars. La maison G. Escalle, inscrite à Genève, pour une entreprise de marbrerie (F. o. s. du c. du 14 janvier 1904, n° 13, page 49), a complété son inscription en ce sens, qu'à dater du 1^{er} décembre 1903, elle est devenue propriétaire de l'exploitation, ainsi que des marchandises et dettes actives et passives de la succursale qui avait été fondée à Genève, 58, Rue de Monthoux, par la «Société anonyme des Usines et Carrières Devilliers et Co.», ayant son siège à Erquelinnes (Belgique).

B. 12

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

			I. Verwaltungskosten.	
7,520 77,887	10 38	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden. Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hälfspersonal. Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. Lokalmiete. Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung. Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare etc.).	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 266,435. 68 Rückdisconto vom Vorjahr à 4½% " 41,858. 85 Fr. 207,789. 03	
752 1,400 3,952 6,907	56 89 52		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De- zember 1903 à 4½% " 39,849. 20	268,489 83
8,704 1,580 1,851 1,664 1,179	19 05 30 89	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen. Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen. Mobilier: Unterhalt und Abschreibung. Spesen für Beschaffung von Bargeld. Diverse.	Wechsel auf das Ausland: Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	7,182 90
112,799	88		Wechsel mit Fauppfand: Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 18,797. — Rückdisconto vom Vorjahr à 4½% " 3,679. — Fr. 17,476. —	
26,628	70	3,804 22,824	10 60	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De- zember 1903 à 4½% " 5,764. 40
		Bundes-Banknotensteuer. Kantonale Banknotensteuer.		11,711 60
			II. Steuern.	287,284 88
			III. Passivzinsen.	
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
807 98,511 472,593	08 40 85	An Emissionsbanken und Korrespondenten. An Conto-Current-Kreditoren. An Sparkassa-Einlagen.	Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,488 13
			Von Conto-Current-Debitoren	264,762 26
			Von Conto-Current-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	107,068 44
			Von Conto-Current-Kreditoren	13,026 39
			<i>b. Auf Schuldcheine aller Art.</i>	
			An Obligationen:	
1,048,553. 30 212,001. 20 61,598. —		Bezahlte Zinsen und Coupons. Fällige und nicht erhobene Coupons. Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	Von Schuldcheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
1,822,152. 50 319,633. 85	50 85	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen Fr. 92,495. 95 Zinsrestanzen auf Jahreschluss " 1,970. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 " 20,133. 20	
1,574,430	98	1,002,518	65	Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahr " 21,806. —
				92,798 65
			<i>c. Auf Hypothekar-Anlagen.</i>	
1,446 23,584 23,530 6,405	80 65 65 —	Auf Effekten (Minder taxation). Zuweisung an Spezialreserve für eventuelle Verluste. Zuweisungen an die Alterskassa der Beamten.	Von Hypothekar-Anlage:	
54,915	45		Vereinnahmte Zinsen Fr. 869,695. 79 Zinsrestanzen auf Jahreschluss " 259,441. 70 Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 " 207,578. 05	
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahr " 456,048. 63	880,566 91
			<i>d. Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).</i>	
60,000			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten Fr. 445,602. 78	
370,000			Kursgewinn auf eigenen Effekten " 91,277. 50	
		Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903 " 150,060. 95	
			Fr. 886,941. 28	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr " 141,585. 80	545,055 93
				1,897,706 71
			VI. Reingewinn.	
			VI. Reingewinn.	
			III. Ertrag der Immobilien.	
			Vom Bankgebäude	1,400 —
			IV. Gebühren und Entschädigungen.	
			Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Wert- titeln und Verwaltung derselben	3,474 50
			V. Diverse Nutzposten.	
			Verjährte Forderungen	4,116 95
			Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	4,755 56
			Diverse	57 88
				8,908 87
2,198,774	41			2,198,774 41

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Graubündner Kantonalbank in Chur vom Jahre 1903

Verteilung des Reingewinnes nach Art. 44 *) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals à $8\frac{1}{2}\%$ Fr. 70,000.—
 Dem Kanton „ 300,000.— Fr. 370,000.—

^{*)} Auszug aus den Statuten (§ 44):
Hat der Reservefonds die Maximalhöhe erreicht, so wird der ganze Rein-
gewinn der Kantonalbank und der Zins des Reservefonds (letzterer zu 3 % berechnet)
dem Eisenbahnen zugewiesen.

**Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz
der Gränbündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1903**

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903

	Emission	In Kasse	In Zirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 = Fr. 500,000	9,500	490,500	
25,000 " " 100 = 2,500,000	35,600	2,464,400	
20,000 " " 50 = 1,000,000	19,700	980,900	
46,000 Noten	Fr. 4,000,000	64,800	8,935,200

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Am 31. Dezember 1903 bestanden:

a. 1658 Posten, betragend Fr. 4,197,978.71
welche innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 32 der Statuten lautet:

"Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Kündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen bis auf sechs Monate hinauszustellen.

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch $\frac{1}{4}\%$ vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

Anhang. § 80. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 5,716 Einlger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 Fr. 156,789.55
 81,447 Einlger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50 1,572,850.—

Unter allen Umständen innerst 8 Tagen Rückzahlbar Fr. 1,729,189.66
1,447 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen
rückzahlbar 12,759,978.70

Bilag 5 Reserve für eventuelle Verluste

Dieselbe betrug snb 81. Dezember 1902 Fr. 181,850.78
Zuweisung vom Jahre 1903 28,530.45

Stand am 31. Dezember 1903 Fr. 205.881.41

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. —

Années non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aargauische Bank in Aarau.

EINLADUNG
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 2 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1903.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbörde.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1904. (256.)

Aarau, den 23. Februar 1904.

Der Bankpräsident:
E. Isler.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbüro für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.
Verband von 66 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.
Wir empfehlen unsere kostenfreie Stellenvermittlung den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (233)

Für Kapitalisten.

Zu verkaufen in Zürich I, beste Lage, ein vorzügliches

Renditenhaus.

Ausgezeichnete Kapitalanlage. Gefl. Offerten unter ZK 1735 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (469)

Letzte Neuheit
auf dem Gebiete der
Vervielfältigung:

„Graphotyp“.

Patent Nr. 22930, D. R. G. M.
Abwaschen absolut unnötig.

Druckfläche 22 × 28 cm.

Preis komplett Fr. 15.

Einfachster und billigster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administration, Vereine und Private. Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen

Verbesserten

Schapirographen.

Patent Nr. 6449

mit demselben Prinzip in 2 Größen: Nr. 2 Druckfläche 22×35 cm Fr. 27. Nr. 3 „ 35×50 „ 50. Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet. [10].

Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten. Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung

Rudolf FÜRRER, Zürich.
Geschäftsbücherfabrikation,
Bureauartikel, Druckarbeiten.



Vorzüglich unterrichtet
über Kapital-Anlage
und Spekulation sind
Neumann's Nachrichten.
Berlin NW. 7. Schadowstr. 19/11.
Probenummern kostenfrei.

Oele & Fette
H. CORRODI-HANHART
ZÜRICH
Fabrikation & Lager
feinst raffinierter
Maschinen- u. Cylinder-Oele
Motor- u. Dynamo-Oele
Maschinenfette aller Art
Flockengraphit. — Putzwolle
Telephon 1992
Engras & Migros

„Spiral“-Aufsatz,
Schweizer Patent Nr. 26210.
Ventilatoren in allen
Größen und Konstruktionen.
Ventilationsanlagen
nach eigenem System.
Spezialität in Trocknungs-
anlagen für alle Produkte.
J. F. Brunner, (11.)
Oberuzwil (Kt. St. Gallen).

PATENTE
Hans Stückelberger
BASEL Leonhardsstr. 34
(2882)

Junge Tochter mit Handelsschul-
bildung und der 3 Hauptsprachen
mächtig, sucht Stelle auf 1. Mai in
ein grösseres Geschäft der Schweiz als
Bürediktatistin
ev. für Stenographie und Maschinen-
schreiben. Gute Referenz zu Diensten.
Gefl. Offerten sub Chiffre Zag E 128
an Rudolf Mosse, Bern. (486.)

VILLE DE NEUCHATEL.

ÉCOLE DE COMMERCE.

Ouverture du cours préparatoire: 15 avril 1904.

Ce cours, qui dure du 15 avril au 15 juillet, est organisé spécialement de manière à permettre aux élèves étrangers d'acquérir une connaissance suffisante de la langue française pour suivre facilement les cours commerciaux à partir de la rentrée de septembre. — Préparation pour l'entrée en première, deuxième ou troisième année. Classes spéciales pour les demoiselles. (241.)

Classes spéciales pour la préparation des apprentis postaux.

Cours de vacances de juillet en septembre.

Ouverture de l'année scolaire 1904—1905, le 15 septembre prochain. Pour renseignements et programmes, s'adresser au soussigné.

Le directeur: **Ed. Berger.**

Cöchter - Handelsschule Biel.

Gründliche Vorbereitung auf den Bureaudienst. Ein- und zweijährige Kurse, je nach der Vorbildung der Töchter. — Auf Wunsch vermittelt die Direktion Kostorte in französischen Familien. (397.)

Aufnahmsprüfung am 30. März 1904. Anmeldungen, begleitet von den letzten Schulzeugnissen, sind bis zum 24. März an den Unterzeichneten zu richten, bei dem auch Programme und Auskunft erhältlich.

Der Direktor: **Ed. Gsteiger.**

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 3 Uhr
im Kurhaus Magglingen,
eventuell bei ungünstiger Witterung im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und des Spezialreservesfonds.
- 3) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904. (530.)
- 4) Unvorhergesehene.

Der gedruckte Bericht kann vom 7. März an bei der Eidg. Bank in Zürich und deren Filiale in Bern, bei der Basler Handelsbank in Basel und bei der Volksbank in Biel bezogen werden. Gegen Deposition der Aktien oder Ausweis des Aktienbesitzes liefern obige Bankhäuser bis und mit 21. März auch die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **N. Meyer.** Der Sekretär: **Ed. Bühlkofer.**

Banque Foncière du Jura, à Bâle.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 3 mars 1904 a fixé le dividende pour le 24^e exercice (année 1903) à fr. 30 par action. Le dividende peut être touché aux lieux ordinaires dès ce jour.

(532.)

Banque Foncière du Jura.

Società Anonima „Riseria Maroggia“.

Avviso di convocazione.

I Signori azionisti della società sono convocati in assemblea ordinaria nello studio legale Riva in via Pretorio, n° 194, Lugano, per il giorno di lunedì, 21 del corrente mese, alle ore 2 pom., colle seguenti

TRATTANDE:

- 1^o Presentazione del bilancio chiuso il 31 dicembre 1903. 2^o Rapporto del consiglio di amministrazione. 3^o Rapporto dei revisori. 4^o Proposta di cessione. 5^o Nomina dei revisori. 6^o Eventuali.

L'azionista che intende partecipare all'assemblea dovrà depositare otto giorni prima della data sopra stabilita, ritirandone ricevuta, le proprie azioni presso la spett. Banca Popolare in Lugano o presso la ditta Poletti & Monigotti pure in Lugano. Dal giorno 11 corrente in avanti sono a disposizione degli azionisti, nello studio suddetto, il bilancio, il rapporto del consiglio di amministrazione e quello dei revisori.

Il consiglio d'amministrazione.

Mech. Backsteinfabrik Zürich.

Die Generalversammlung der Aktionäre findet statt Montag, den 7. März 1904, vormittags 10½ Uhr im Gesellschafts-zimmer der Tonhalle, 1. Stock, Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1903.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung. (284.)
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Erneuerung der gesamten Verwaltungsbörden.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 15. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Hardmeyer-Bleuler.**